

2160

Anlage 1a  
(Erstantrag)

## 1. Angaben über den Antragsteller

(Nr. 1.1 bis Nr. 1.3 nur von Trägern der freien Jugendhilfe ausfüllen)

## 1.1 Anerkennung nach § 9 JWG durch Erlaß/Verfügung des

vom .....

## 1.2 Zuständiger Spitzenverband:

## 1.3 Dienstanschrift des/der Fachberater(s)(in), für den/die eine Zuwendung beantragt wird:

## 2. Angaben über den/die Fachberater(in)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

## 2.1 Ausbildung als:

(Abschlußzeugnisse beifügen)

Datum der staatlichen Anerkennung:

durch:

(Ablichtung der Anerkennung beifügen)

## 2.2 Angaben zur Qualifikation - Berufsweg/Praxis -

## 2.3 Datum der Einstellung:

## 3. Angaben über die Tätigkeit des(r) Fachberater(s)(in)

3.1 Zahl der zu betreuenden Tageseinrichtungen für Kinder<sup>1)</sup>:3.2 Zahl der zu betreuenden pädagogisch tätigen Kräfte<sup>1)</sup>:<sup>1)</sup> Jede Einrichtung darf nur einem(r) Fachberater(in) zugeordnet werden.

3.3.1 Umfang der Beschäftigung lt **Dienstverhältnis/Arbeitsvertrag**:

2160

Std./Woche

3.3.2 Umfang der Tätigkeit nach **Nr.4.1** der **Bezugsrichtlinien**:<sup>1)</sup>

3.3.3 Andere lt **Dienstverhältnis/Arbeitsvertrag** auszuübende Tätigkeiten:

3.4 Gemeinde und Kreisgebiete, auf die sich die Tätigkeit erstreckt:

3.5 Tätigkeit soll aufgenommen werden (wurde aufgenommen)

am

3.6 **Besoldungs-/Vergütungsgruppe**  
des/der **Fachberater(s)(in)**:

3.7 Beantragte oder bereits erhaltene Zuschüsse aus anderen Förderungsmaßnahmen für denselben Zweck oder dieselbe Person:

<sup>1)</sup> Zur Fachberatung zählen vor allem die Beratung und Anleitung (ggf. einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht) bei der pädagogischen **Arbeit**, bei der **Elternarbeit**, bei der Auswahl von Spiel- und Beschäftigungsmaterial und von Einrichtungsgegenständen sowie allgemeine auf die betreuten Einrichtungen bezogene Fortbildungsaufgaben einschließlich der Vermittlung von grundsätzlichen Aspekten der **Erziehungs-** und Bildungsarbeit Tätigkeiten bei der Verwaltung der Einrichtung insbesondere im Bereich der Förderung, Finanzierung, des Personalwesens und der Bauplanung zählen demgegenüber nicht zu den mit Landesmitteln geförderten Tätigkeiten.